



WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2022

Preisträger in der Kategorie:
Ressourcen- und Energieeffizienz

Landkreis Lörrach
Interkommunale
Wärmeplanung



Zeitraumen

1.1.2021 bis 31.8.2022



Verortung

Baden-Württemberg
Ca. 229.000 Einwohner*innen



Kontakt

Inga Nietz
Landkreis Lörrach
Fachbereich Umwelt
07621 4103040
inga.nietz@loerrach-landkreis.de

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bilder: © Hearts&Minds / Difu



Kooperationen

Gebäudeeigentümer*innen,
Energieversorgungsunternehmen,
Handwerksbetriebe, Netzbetreiber,
Regionalplanungsverbände,
Kommunen des Landkreises,
Dienstleister

Worum geht's im Projekt?

Der Landkreis Lörrach hat mit seiner „Interkommunalen Wärmeplanung“ ein Strategieinstrument entwickelt, das alle Potenziale der 35 Gemeinden des Landkreises für eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2040 berücksichtigt und diese damit bei der Wärmewende unterstützt.

Wie sieht das konkret aus?

Mit seinem partizipativen Ansatz zeigt der Landkreis Lörrach, wie interkommunale Wärmeplanung gelingen kann. Es wurden Zuständigkeiten, Verantwortung und Beteiligung geklärt und Arbeitsstrukturen geschaffen. Im ersten Projektschritt wurden alle wärmerlevanten Daten aus den 35 Kommunen gesammelt. Eine Potenzialanalyse zur Wärmegewinnung aus erneuerbaren Energien und Abwärme zeigte: Viele Gemeinden weisen Wärmebedarfe auf, die sie mit einer eigenen nachhaltigen Energieversorgung kaum bedienen können. Gleichzeitig gibt es Gebiete mit Potenzialen, die nur ausgeschöpft werden können, wenn man über die eigenen Grenzen hinausgeht. Darauf aufbauend wurde dann mit Akteuren aller Kommunen anhand von Szenarien eine Strategie entwickelt, wie bis 2040 eine klimaneutrale Wärmeversorgung für den gesamten Landkreis gelingen kann. Damit gibt es einen Plan sowie Arbeitsstrukturen, um Maßnahmen wie Netzausbau, Gebäudesanierung und Ausbau der erneuerbaren Energien umzusetzen.

Was bringt's dem Klima?

Kommunale Wärmeplanung ist ein Schlüssel für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung und zum Erreichen der Klimaziele des Bundes. Meist stehen hier die Klimaschutzpotenziale von größeren Städten im Fokus. Effizient ist es aber auch, wenn sich Kommunen einer Region zusammenschließen und die Fragen der nachhaltigen Wärmeversorgung gemeinsam klären.